Ein Vogelnest in deinem Bart
Lucie Betz (FR)

Performance
20. Mai 2013
um 20:30 Uhr

Uraufführung im Rahmen von Sea.Sons

In der tiefe meines Körpers grabend, höre ich Stimmen. Das Unerwartete, die Leerheit... kommt, tanzt mit mir!

Lucie Betz kreiert eigene Tanz-Soli und bietet Workshops für Tanzperformance an. Sie organisierte das erste Binationale Butoh Festival in Freiburg/ Basel in 2010 und das erste Trinationale Butoh Festival Freiburg/ Strasbourg & Basel im Nov. 2012. Im Mai 2011, gründete sie die Companie Nuage Fou, und eröffnete neue Räumlichkeiten für Butoh & Kunst, das Theater Nuage Foug.

Idee, Choreographie und Tanz: Lucie Betz / Foto: J.A.Hath

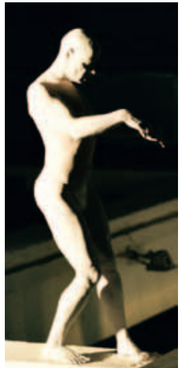
Torso
Stefan Marria Marb (DE)

Performance
20. Mai 2013
um 21:30 Uhr

Stefan Marria Marb lässt sich in seiner Performance TORSO sowohl von Rilkes Sonett als auch von einer Torsoskulptur gleichermaßen inspirieren.

TORSO, bedeutet eigentlich Rumpfstatue/bzw. Bruchstück und hat seit jeher Dichter, wie Rilke, Bildhauer wie Auguste Rodin oder Philosophen wie Peter Sloterdijk inspiriert und beeinflusst.

Marb setzt sich in seiner Performance konkret mit einem deformierten Metalltorso auseinander und tritt mit ihm in einen dramatischen Dialog. Die Choreografie ist geprägt von einer radikalen Körperlichkeit und Verletzlichkeit - „Der Mensch als Tier, das vorankommen muss, weil es von etwas behindert wird".



Choreografie und Tanz: Stefan Marria Marb / Musik: Nick Parkin / Licht: Rainer Ludwig

RUBEDO
Alessandro Pintus (IT)

Performance
22. und 23. Mai 2013
um 20:30 Uhr

München-Premiere

„All beings in life are joined by an invisible thin wire, in a delicate and precarious balance"

Rubedo ist ein 50-mintütiges Tanzsolo, das die Essenz der bisherigen Anstrengungen von Alessandros Pintus' Erforschung des Butohtanzes darstellt. Es handelt sich um eine Arbeit, die die Philosophie des Butoh in den italienischen Kontext stellt und damit eine Wiederaneignung un-seres Körpers und unseres Leibes durch die Wiedereroberung der Wurzeln unserer Vergangenheit darstellt. Eine unendliche Suche nach dem Ende des Fadens, ein endloser Tanz durch das Zentrum des menschlichen Labyrinths, hoffend auf die Erlösung in einer ganzen Existenz.

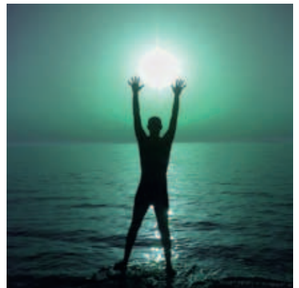
Tanz und Choreographie: Alessandro Pintus / Original Musik: Gabriele Quirici / Kostüm- design: Valentina Pintus / Foto: Mauro Porceddu

PANTA REI – Seasons of the Body
Alessandro Pintus (IT)

Workshop
von 24. - 26. Mai 2013
von 10:00 18:00 Uhr

Tanz ist ein intimer und tiefer Prozess, eine universelle Sprache und ein Weg nonverbal zu kommunizieren.

Durch den Butohtanz enthüllt der Körper seine wahre Natur und gibt den Blick frei auf all seine Unvollkommenheit und absurde Authentizität. Der tanzende Körper befindet sich in einer permanenten Balance zwischen Leben und Tod, bis die organische Wahheit des Körpers in strahlender Erkenntnis auftaucht.



Eine persönliche Suche, die die eigene Geschichte, die eigenen Erfahrungen und die individuellen Erinnerungen enthält. Eine Reise zu den Ursprüngen des Selbst, der Menschheit und des Universums.

Ort: Bühne i-camp, Entenbachstr. 37 / Teilnahme an dem Workshop nur mit Registirierung und Überweisung der Gebühr

Bewegung, Transformation, Dekomposition
Andreas Weimann (DE)

Foto-Ausstellung
15. - 26. Mai 2013
von 19:30 - 22:00 Uhr

Vernissage am 14.5 19:30

Im Laufe des Jahres 2012 hatte ich mehrfach Gelegenheit während Butoh-Aufführungen zu fotografieren. Obwohl es sich vom Wesen um ein dokumentarisches Thema handelt, wollte ich mich von Anfang an nicht nur auf das Dokumentarische beschränken. Die Bilder sollten sowohl fotografische Eigenständigkeit besitzen wie auch dem Gedanken des Butoh Rechnung tragen.

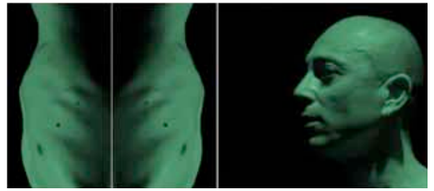
In Bewegung, Transformation und Dekomposition habe ich für mich wichtige Elemente des Butoh identifiziert, die ich versucht habe bildnerisch umzusetzen. Bei der Präsentation werden die zeitlichen und räumlichen Zusammenhänge der Aufführung aufgelöst, in dem die Bilder nicht in aufführungsbezogenen Serien gezeigt werden.

Foto: Andreas Weiman

Body.Defect.Analyzing
Brigitte Spielmann-Sommer u. Diether Sommer (DE)

Videoinstallation
14. - 26. Mai 2013
von 19:30 - 22:00 Uhr

In Body Defect Analyzing geht es um Echtheit, ähnlich dem Prozess der Edelsteinbildung, der mit der Entstehung kleiner natürlicher Besonderheiten „Einschlüsse" verbunden ist. Mitunter werden Einschlüsse auch als „Defekte" bezeichnet. Genau diese prägen das Besondere, das einzigartige Ganze.



Die neue Videoinstallation der Münchner Medienkünstler Brigitte Spielmann-Sommer und Diether Sommer besteht aus großformatigen Projektionen.

Konzept & Regie: Brigitte Spielmann-Sommer, Diether Sommer / Tanzvideoinstallation (2013) / Looplänge ca. 15 min / Bildnachweis: B. Spielmann-Sommer u. D. Sommer

Veranstaltungsort
i-camp / neues theater münchen
Entenbachstraße 37, 81541 München, www.i-camp.de
Anfahrt: U1/U2 Kolumbusplatz
Alle Veranstaltungen von Sea.Sons finden im i-camp / neues theater münchen statt. Einzige Ausnahme ist der Workshop von Tadashi Endo. Dieser findet im Probenraum des i-camp in der Auenstraße 19, 1. Stock Hauptgebäude statt.

Karten für die Aufführungen
- Auf www.i-camp.de
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 19.30 Uhr (nach Verfügbarkeit)
- Telefonisch unter 0049.(0)89.65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter tickets@i-camp.de

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen. Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

Preise & Ermäßigungen Performances
Alle Aufführungen im Rahmen von Sea.Sons kosten € 16.- (ermäßigt € 10.-). Die beiden Aufführungen von Tadashi Endo "Ikiru – Hommage á Pina Bausch" und "Fukushima mon amour" kosten € 20.- (ermäßigt € 10.-).
Das Symposium und die Sea.Sons Party kosten keinen Eintritt.

Preise & Ermäßigungen Workshops
Der Workshop von Alessandro Pintus kostet € 160.-
Der Workshop von Tadashi Endo kostet € 180.-
Beide Workshops kosten zusammen € 300.-

Workshopplätze sind nur bei einer Vorauszahlung von €100.- bis spätestens 12.04.13 sicher. Die vollständige Gebühr muss bis spätestens 06.05.2013 auf das untere Konto eingegangen sein.

Überweisung der Workshopgebühr mit dem Stichwort „Sea.Sons" und Name des Workshops auf Konto: Alexander Wenzlik, Münchner Bank eG Kontonr.: 1711776 BLZ: 70190000

Anmeldung Workshops/Kontakt/Information
Alexander Wenzlik 0049.(0)160.96487583
Seda Büyüktürkler 0049.(0)157.39611500
e-mail: info@asperformance.de, www.asperformance.de/seasons

gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Landeshauptstadt München Kulturreferat

Eine Veranstaltung von asperformance in Kooperation mit Alessandro Pintus / NON Company mit freundlicher Unterstützung durch i-camp / neues theater

www.asperformance.de/seasons

Sea.Sons
Butoh Dance Generations Gathering
14. bis 26. Mai 2013
Performances Workshops Exhibition Symposium

i-camp / neues theater münchen

www.asperformance.de/seasons

Sea.Sons

Butoh Dance Generations Gathering

14. bis 26. Mai 2013

Performances Workshops Exhibition Symposium

i-camp / neues theater münchen

Sea.Sons – Butoh Generations Gathering

Der Körper hat viele Zugänge, so wie die vielen Flüsse der Erde, die alle im großen Meer münden, aus dem wir alle kommen.

Sea.Sons präsentiert Performances und Workshops unterschiedlicher Butoh-Tänzer, ein Symposium über die Bedeutung von Butoh in der Vergangenheit und Heute, eine Video Installation sowie eine Fotoausstellung.

Sea.Sons ist ein Event, das für den Austausch zwischen verschiedenen Generationen von Tanzkünstlern steht. Sea.Sons ist ein kreativer Raum, der sowohl Lehrer wie Schüler beheimatet – als Väter, Mütter, Söhne und Töchter.

Das Rad des Lebens vereinigt den Beginn und das Ergebnis gemeinsamen Tanzes, bevor es sich erneut dreht. Sea.Sons zielt darauf ab, den unausweichlichen Kreislauf der Schöpfung zu akzeptieren und die Kunst des Tanzes ist dafür eine großartige Metapher, die vom Leben und vom Tod gleichermaßen bewegt wird.

Wir sind alle Söhne und Töchter, die verzweifelt auf dem Gesicht der Erde tanzen, um unseren spirituellen Vätern die Tiefe unserer Existenz zurück zu geben.

Sea.Sons

Primordial Rain fecundates the Earth
Generous Mother who receives the seed
keeping in herself the secret of creation
Fruits of love dance up from the depth.
Everything flows
The source turns into estuary
The arrival becomes a new start
Descendants on the way back to home
We are all rivers
that want to lead to the womb of their origin
We are all Sons of the same Sea
in the eternal cycle of the Sea.Sons of life.

IKIRU Hommage à Pina Bausch

Tadashi Endo (JP)

Performance
14. Mai 2013
um 20:30 Uhr

München-Premiere

Gedanken zu IKIRU

Leben und Tod sind so nah bei einander. Es gibt kein Leben ohne den Tod. Die Geburt ist der erste Schritt zum Tod. / Pina Bausch ist gestorben. / Michael Jackson ist gestorben. / Kazuo Ohno ist gestorben. ...
Ich sah Pina Bausch in „Kaffee Müller" - blind und unsicher, schwach aber wiederum stark genug, um alle Hürden zu überwinden mit dem unumstößlichen Willen das Ziel zu erreichen. / Ich war beeindruckt, ich kann diese Szene niemals vergessen. / Pina Bausch gab dem Tanz einen anderen Geist und eine andere Dimension. / Pina Bausch wird durch ihren Tanz und ihre Idee des expressiven Tanztheaters immer weiter leben. / IKIRU ist Pina Bausch gewidmet. / Danke Pina. / Danke Kazuo Ohno.

Choreographie, Lichtdesign, Bühne: Tadashi Endo / Kostüme: Iris Jedamski, Tadashi Endo / Musik: Maria Callas, Itaru Oki, Arve Henriksen, Bach & Prurcell, Alberto Castillo, Villa Lobus, R.Sakamoto / Foto: Olaf Heinen

Fukushima mon amour

Tadashi Endo (JP)

Performance
15./16. Mai 2013
um 20:30 Uhr

München-Premiere

„Japan ist ein schönes Land.

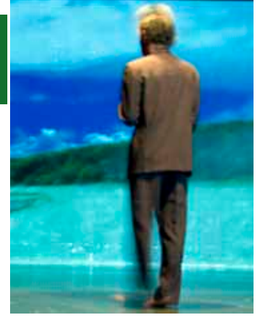
Japan ein faszinierendes Land voller Mythen.

Japan ist das einzige Land, das die Atombombe erlebte.

Diese Katastrophe hat viel Leid und Schrecken hervorgerufen.

Aber dieses Leid schuf einen starken Zusammenhalt, der die Menschen zu den extremen aber auch sensiblen Japanern machte, wie wir sie heute kennen.

Sind wir immer noch so?



Haben wir uns verändert?

Respekt und Akzeptanz zu Menschen, Tieren, zur Natur fehlen in Japan und auf der ganzen Welt.

Es ist die Liebe zur Natur, zu allen Kreaturen und zu den Mitmenschen, die uns helfen wird glücklich zu sein.

Laßt uns unsere schöne Erde erhalten!"

Idee, Tanz, Choreographie und Lichtdesign: Tadashi Endo / Musik, Kompositionen: Daniel Maia / Special effects, Video Art: Jürgen Salzmann / Dramaturgie: Sabine Trötschel / Lichttechnik: Matthias Albert / Foto: Marciej Rusinek

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Tanz aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

nationales performance netz

Butoh-MA Workshop

Tadashi Endo (JP)

Workshop
von 17. - 19. Mai 2013
von 12:00 - 17:00 Uhr

Tadashi Endo, Schüler des grossen Butohtänzer Kazuo Ohno, entwickelte seinen eigenen Weg des Tanzes. Diesen eigenen Stil nennt Tadashi Endo „Butoh – MA". MA ist ein sehr wichtiges Wort im Zen-Buddhismus, das zwei Bedeutungen hat: die Leere und der Raum zwischen den Dingen.

Wenn Tadashi Endo unterrichtet, dann gibt er nicht nur ein anspruchsvolles warm up und führt in die Improvisation und die choreographische Arbeit ein, sondern er versucht ebenso, einen tiefen Einblick in die Philosophie des Butohtanzes zu vermitteln. Er erzählt deshalb im Workshop über Kazuo Ohno und Tatsumi Hijikata und deren Leben, die sie dem Butoh widmeten. Tadashi versucht in seinem Unterricht den Schülern Raum zu eröffnen für ihre eigene Butohsuche.

Ort: Probensaal i-camp, Auenstraße 19, 1. Stock Hauptgebäude / Teilnahme an dem Workshop nur mit Registrierung und Überweisung der Gebühr

anicca lava

Alexander Wenzlik (DE) u.
Seda Büyüktürkler (TR/DE)

Performance
18. Mai 2013
um 20:30 Uhr

anicca lava ist ein Butohtanzstück über die Unbeständigkeit allen Seins. anicca bedeutet, dass sich ausnahmslos alles im Fluss der Vergänglichkeit befindet. Diese Unausweichlichkeit bildet das Fundament unseres Alltags und macht gleichzeitig seine bedingungslose Extremität aus. Lava steht als Bild für den gnadenlos fließenden, treibenden, kochenden, explodierenden aber auch erstarrenden und zerbrechenden Alltag.

In anicca lava setzen sich die beiden Butohtänzer Alexander Wenzlik und Seda Büyüktürkler mit der Frage auseinander, was mit dem Körper in dieser Spannung zwischen Vergänglichkeit, permanenter Veränderung und alltäglicher Gleichheit und Wiederholung geschieht.

Tanz und Choreographie: Alexander Wenzlik und Seda Büyüktürkler / Lichtdesign: Stefan Sendsitzky / Foto: Andreas Weimann

Butoh – A Season in the circle of dance creation

Symposium
19. Mai 2013
um 19:30 Uhr

In der Kunst wie im Leben bleibt nichts gleich, alles verändert sich in einer kontinuierlichen Erneuerung. Mehr als 50 Jahre sind vergangen seit der ersten Erscheinung von Butoh in der Tanzszene. Heute lehren überall auf der ganzen Welt Butohmeister und Schüler erforschen und entwickeln ihre eigenen Tanzwege.

Im Sea.Sons Symposium tauschen sich Butohtänzer aus unterschiedlichen Kulturen mit unterschiedlichen Erfahrungen einen Abend lang über ihre Arbeit aus. Das Symposium möchte einen Dialog zwischen Künstlern ermöglichen, die zwar die gleiche künstlerische Heimat teilen, aber unterschiedliche Wege gehen, wie Flüsse, die unabhängig voneinander und paralell zueinander zum Meer fließen, alle geboren aus dem selben Wasser.

Das Symposium stellt ein offenes Fenster dar, ein Instrument, um einerseits zu den Ursprüngen zurück zu blicken und andererseits die Gegenwart des Butoh zu betrachten. Darüber hinaus soll mit dem Symposium eine Perspektive entwickelt werden, in welcher Weise sich der Butohtanz in der nahen Zukunft entwickeln kann.

Teilnehmer: Tadashi Endo, Alessandro Pintus, Stefan Marria Marb, Lucie Betz, Alexander Wenzlik u.a.